

## Drei WSU Schwimmer im Finale von Gelsenkirchen

Bereits in den vergangenen Jahren bewies sich das altehrwürdige Zentralbad als eine gute Adresse für Warendorfs Schwimmer, einem Ort an dem einst bereits der Weltcup im Schwimmen zuhause war. Beim diesjährigen internationalem Sparkassen Team Cup glänzten die WSU Aktiven mit drei Teilnahmen in den 100 Meter Finals.

Das Jugend Finale über 100 Meter Brust bei den Herren der Jahrgänge 2004 und Jünger erreichte David Maßmann. Im Vorlauf schwamm er zunächst eine Zeit von 1:10,41 Minuten nur um diese im Finale noch einmal deutlich zu unterbieten. In 1:09,80 Minuten landete er auf dem Bronze Rang. Auch über 200 Meter Brust schwamm er eine neue Bestzeit von 2:34,77 Minuten und gewann damit die Silbermedaille. Am zweiten Tag gelang Tobias Leifer (2000) der Sprung in das Finale der offenen Klasse über 100 Meter Rücken. Hier landete er in 1:02,22 Minuten auf dem sechsten Rang. Theresa Reimann (1998) stand im offenen Finale über 100 Meter Schmetterling. Auch sie schlug auf Platz sechs an mit einer Zeit von 1:06,16 Minuten. Über die 200 Meter Schmetterling konnte sie weiterhin Bronze gewinnen durch eine Zeit von 2:24,93 Minuten.

Ein gutes Wochenende legte auch Anna Weißen (2006) hin. Sie konnte über 100 Meter Lagen den zweiten Platz erkämpfen. Außerdem feierte sie weitere Bestzeiten über 100 Meter Rücken und Freistil. Ihr Bruder David Weißen (2004) konnte sich viermal verbessern, unter anderem über 100 Meter Rücken auf 1:12,82 Minuten. Über 200 Meter Brust verpasste er das Podest mit Rang 4 denkbar knapp. Deutlich steigern konnte sich auf Lorenz Blum (2003), unter anderem über 200 Meter Rücken auf 2:34,08 Minuten. Mit Liron Hilwerling (2001) konnte ein weiterer Rückenschwimmer der WSU auf das Podium schwimmen. Dies gelang ihm über 50 Meter Rücken und der Zeit von 28,41 Sekunden. Auf der 100 Meter Freistil Strecke schwamm er ebenfalls eine gute Zeit von 55,11 Sekunden. Über die 50 Meter Freistil blieb er in 24,94 Sekunden unter der 25 Sekunden Marke.

Den einzigen Vereinsrekord an diesem Wochenende ging auf das Konto von Felix Reimann (2000). Über seine Paradedisziplin, den 200 Meter Schmetterling, schwamm er ein sehr forsches Rennen und wurde am Ende für seinen Mut belohnt worden: bei 2:17,28 Minuten liegt nun die neue Vereinsbestmarke. Diese Leistung wurde weiterhin auch mit der silbernen Medaille geehrt und bedeutete zeitgleich die Qualifikation für die SV NRW Meisterschaften auf der Kurzbahn Anfang November, für die sich bisher 8 Aktive qualifizieren konnten. Mit Nils Holstermann (1997) und Maximilian Reimann (1996) gewannen zwei weitere Athleten aus Warendorf eine Medaille indem sie beide den Sprung aufs Podium über 100 Meter Lagen schafften. Maximilian landete mit 1:02,40 Minuten auf Platz drei, Nils in 1:02,25 Minuten auf Platz zwei.